



Interaktiver Video-Podcast zum Thema Deradikalisierung und Ausstieg von EXIT-Deutschland

Das Format bringt praktische Erfahrungen und wissenschaftliche Ansätze der Deradikalisierungs- und Ausstiegsarbeit zusammen mit dem Ziel, Handlungsräume und Potentiale zu erörtern und für Praktiker im Feld zu erschließen. Mit thematischen Schwerpunkten werden Herausforderungen und Ressourcen der Arbeit beschrieben, mit den Teilnehmern via Livestream diskutiert und im Anschluss als Video bereitgestellt.

Anmeldung unter: anmeldung@exit-deutschland.de
Anmeldeschluss: 10.06.2022
Sie erhalten eine E-Mail mit den Informationen zur Teilnahme an der Online-Veranstaltung.

14. Juni 2022
10.00 – 12.00 Uhr

EXIT-Deutschland ist Begleitprojekt im Bundesprogramm „Demokratie leben!“

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Die Veröffentlichung stellt keine Meinungsäußerung
des BMFSFJ oder des BAFZA dar.

Wichtiger Bestandteil der Ausstiegsarbeit ist die Kommunikation mit staatlichen und nichtstaatlichen Institutionen und Einrichtungen, sogenannten Regelstrukturen.

Dazu zählen Behörden, wie Ämter (Jobcenter, Sozialamt, Jugendamt), Meldebehörden, Polizeien, Gerichte, Staatsanwaltschaften, Justizvollzugsanstalten, Krankenkassen und Rentenversicherung, aber auch Schulen, Kindertagesstätten, Einrichtungen der Jugendhilfe, Bewährungshilfe sowie therapeutische Einrichtungen (psychosoziale Hilfen, Suchtberatung etc.).

Welche Bereiche relevant werden, hängt vom jeweiligen Fall ab; wie sich die Art der Kommunikation oder partiellen Zusammenarbeit gestaltet, von der jeweiligen Fallkonstellation und den davon abgeleiteten Handlungserfordernissen.

Wir stellen anhand der Arbeit von EXIT-Deutschland verschiedene Beispiele dar. Neben vielen positiven Erfahrungen bedarf es häufig auch viel Informationsarbeit, um darauf hinzuwirken, mit der gebotenen Umsicht und Sorgfalt zu agieren und bürokratische Vorgänge und Verwaltungsabläufe so zu gestalten, dass die Sicherheit der aussteigenden Person und der Ausstiegsprozess insgesamt nicht gefährdet werden.

Für die Diskussion haben wir Gäste eingeladen, um unterschiedliche Perspektiven in den Blick zu nehmen und laden auch wieder alle Interessierte herzlich ein, per Chat über eigene Ansätze und Erfahrungen zu berichten oder sich in Form von Fragen oder Anregungen zu beteiligen.

Programmablauf

- 10.00 Uhr Begrüßung und Information zum Ablauf
- 10.10 Uhr Einführung und Einordnung - Arbeitsansätze im Kontext Regelstrukturen: Dr. Bernd Wagner (Leiter EXIT-Deutschland); Peer Wiechmann (Distanz e.V.)
- 10.50 Uhr Q&A zum Vortrag und kurze Pause
- 11:00 Uhr Panel-Diskussion: Aus der Praxis
Thomas Thiele (Stadtjugendring Königs Wusterhausen e.V.);
Michael Topfstedt (Arbeitsvermittler, Strafgefangenenbetreuung);
Laura Bechtloff, (JVA Tegel, Gruppenleiterin); Dr. Bernd Wagner (EXIT-Deutschland); Peer Wiechmann (Distanz e.V.)

Moderation: Fabian Wichmann

Beantwortung von Fragen aus dem Chat zu den jeweiligen Beiträgen